

## Naherholungsgebiet Marbecktal



**Herausgeber:** Hansestadt Korbach, Abteilung Stadtbauamt  
**Idee & Redaktionelle Bearbeitung:** Bioline Umweltkommunikation  
**Gestaltung:** Artgerecht, visuelle Kommunikation  
**Fotos:** Benno von Blanckenhagen, Claus Noebel, Fotolia  
**Kartengrundlage:** Google 2009



## Naturschutz und Naherholung

Zwei neue Rundwanderwege mit Sitzplätzen und Informationstafeln erschließen das beliebte Korbacher Naherholungsgebiet zwischen Marbecktal und Schanzenberg. Die rund 4 Kilometer lange „Marbeckrunde“ ist im Gelände mit **M1** gekennzeichnet, die Markierungen **M2** leiten Sie bei Ihrer Tour bis hinauf zum Schanzenberg.

Vom Einstiegspunkt (Nr.1 – Standort) am Wanderparkplatz Ellerbruch führt Sie die kürzere Marbeckrunde **M1** zunächst entlang des renaturierten Bachlaufs der Marbeck. Linkerhand passieren Sie extensiv genutzte Grünlandflächen und hinter dem Kiefernwäldchen erheben sich die sogenannten Marbeckhänge. Diese Grasflächen, die dem Biotoptyp der Kalkmagerrasen angehören, sind aus Sicht des Naturschutzes enorm bedeutsam. Hier leben seltene Pflanzen- und Tierarten, die sich an diesen extrem trockenen und nährstoffarmen Standort angepasst haben. Bitte schützen Sie diesen einmaligen Lebensraum, indem Sie die Wanderwege nicht verlassen und keine Tiere oder Pflanzen mitnehmen!

Der Wanderweg führt Sie weiter auf die Marbeckhänge, wo Sie an Tischen und Bänken rasten können und einen großartigen Blick ins Marbecktal und hinauf bis zum Eisenberg haben. Weiter führt Sie der Rundweg **M1** nun in Richtung „Pengel“, auf dem das jährliche Korbacher Osterfeuer stattfindet. Von hier geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Für eine etwas ausgedehntere Wanderung bietet sich die Erweiterung der Marbeckrunde um den Weg bis in das Naturschutzgebiet Schanzenberg an. An zwei Stellen können Sie **M1** verlassen und in die Route **M2** einsteigen. Sie werden vorbei an der „Verlobungshütte“ und dem Korbacher Flugplatz bis zum Naturschutzgebiet Schanzenberg geführt. Auch hier hat sich über viele Jahre hinweg ein Kalkmagerrasen entwickelt.

Marbeckhänge und Schanzenberg gehören seit 2008 dem europaweiten Schutzgebiet Natura-2000 an! Diese hohe Auszeichnung erhalten nur schützenswerte und für die biologische Vielfalt von Europa besonders herausragende Biotope.

**M2** kann auch als eigener, knapp 4,4 Kilometer langer Rundweg gegangen werden; hierbei bietet sich ein Einstieg oberhalb des Hundeübungsplatzes im Bereich des Schanzenberges an.

Zahlreiche Schautafeln informieren Sie über die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Auf dem Wanderweg **M2** finden Sie noch die Markierung „Z“ vom „GeoPfad Korbach“. Dieser Rundweg führt auf insgesamt 20 Kilometer Länge vom Schanzenberg bis zur Goldlagerstätte Eisenberg in Goldhausen und wieder zurück und bietet interessante geologische und geomorphologische Blickpunkte.

*Viel Spaß und Erholung  
in der schönen Korbacher Natur!*

## Marbeckkaue

In der Marbeckkaue machen im Frühjahr und Herbst mittlerweile wieder zahlreiche Zug- und Rastvögel Station. Als Bewohner strukturreicher Wiesen und Weiden zählt insbesondere das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) zu den Arten, die ganz besonders von den durch die Stadt Korbach veranlassten Renaturierungsmaßnahmen und der Grünlandextensivierung in der Aue profitieren. So können erste Bruterfolge eines Verwandten des bekannten Rotkehlchens vermeldet werden! Wussten Sie, dass das Braunkehlchen Melodien anderer Vogelarten in seinen Gesang einbauen kann?



## Marbeckhänge

Eine große Schafherde pflegt das Naturdenkmal der kargen Marbeckhänge, auf denen sich zahlreiche seltene Pflanzenarten besonders wohl fühlen. Hervorzuheben sind Vorkommen des Dreizähligen Knabenkrautes (*Orchis tridentata*), des Katzenpfötchens (*Antennaria dioica*) sowie der Gold- und Stängellosen Distel (*Carlina vulgaris*, *Cirsium acaule*), die allesamt von den Schafen verschmäht einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Pflanzenarten erlangen. Marbeckhänge, Schanzenberg und Rammelsberg bei Dorffter sind Bausteine für das EU-weite ökologische Netz „Natura 2000“. Diese sogenannten FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat) sollen den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa sichern.

Silbergrüner  
Bläuling



Dreizähliges  
Knabenkraut



Rebhuhn

## Korbacher Feldgemarkung

Die Hochflächen der Korbacher Gemarkung sind die Heimat von Feldhasen (*Lepus europaeus*) und Rebhühnern (*Perdix perdix*). Aufgeschreckt und auf der Flucht erreichen Feldhasen locker Geschwindigkeiten von 50 km/h. Wussten Sie, dass der Feldhase bis zu drei Meter hoch und sieben Meter weit springen kann? Die Rebhühner (*Galliformes*), auch Feldhühnchen genannt, sind ein Korbacher Wahrzeichen. So wurden die Korbacher Bürger von den Waldeckern früher auch Feldhühnerchen genannt! Aus dieser Tradition hervorgegangen fanden drei Feldhühnerchen aus Metall den Weg auf eine Brunnensäule eines alten Kumpes in die Korbacher Altstadt in der Lengefelder Straße. Die früher reichen Rebhühnerreviere sind heute deutlich geschrumpft und man benötigt einiges Glück, um den Tarnungskünstler zu entdecken.

## Schanzenberg

Treffender als mit der Bezeichnung „Kleinod“ kann der Schanzenberg nicht charakterisiert werden. Durch die Vorkommen zahlreicher botanischer Besonderheiten besitzt das Gebiet eine herausragende Rolle für den Naturschutz. Neben den auffälligen Blüten der Orchideen sind besonders auch die typischen Blüten der heimischen Enziane (Deutscher Enzian, Fransen-Enzian) zum Herbst hin zu bewundern. Ein Kleinfarn der besonderen Art ist die eher unscheinbare Mondraute (*Botrychium lunaria*). Als Dino in der Welt der Pflanzen zählt sie zu den entwicklungs geschichtlich ältesten Pflanzenarten Europas. Nahezu einzigartig ist auch der Schmetterlingsreichtum. So leben am Schanzenberg fast 100 Schmetterlingsarten auf engstem Raum!

## Zwei Extratouren

Neben den beiden beschriebenen Rundwegen sind noch zwei Abstecher zu empfehlen: Im GeoFoyer Kalkturm Korbach mit der Korbacher Spalte (Standorte a+b) können Sie sich über den historischen Kalkturm und die erdgeschichtliche Entstehungsgeschichte Korbachs informieren.

Die Figurenbeute „Korbacher Roland“ (Standort c) bietet zahlreichen Wildbienen eine Wohnstatt und wurde künstlerisch anspruchsvoll aus einem 3 m langen Eichenstamm geschnitzt.

# NAHERHOLUNGSGEBIET Marbecktal

 Marbeck-Runde M1 4 km

 Schanzenberg-Runde M2 4,4 km

 1 Standort: Start/Ziel

 2 Regenüberlaufbecken

 3 Kalkmagerrasen

 4 Enser Wartel/„Verlobungshütte“

 5 Flugplatz Korbach

 6 Naturschutzgebiet Schanzenberg

 7 Gemarkungsbezeichnung „Pengel“

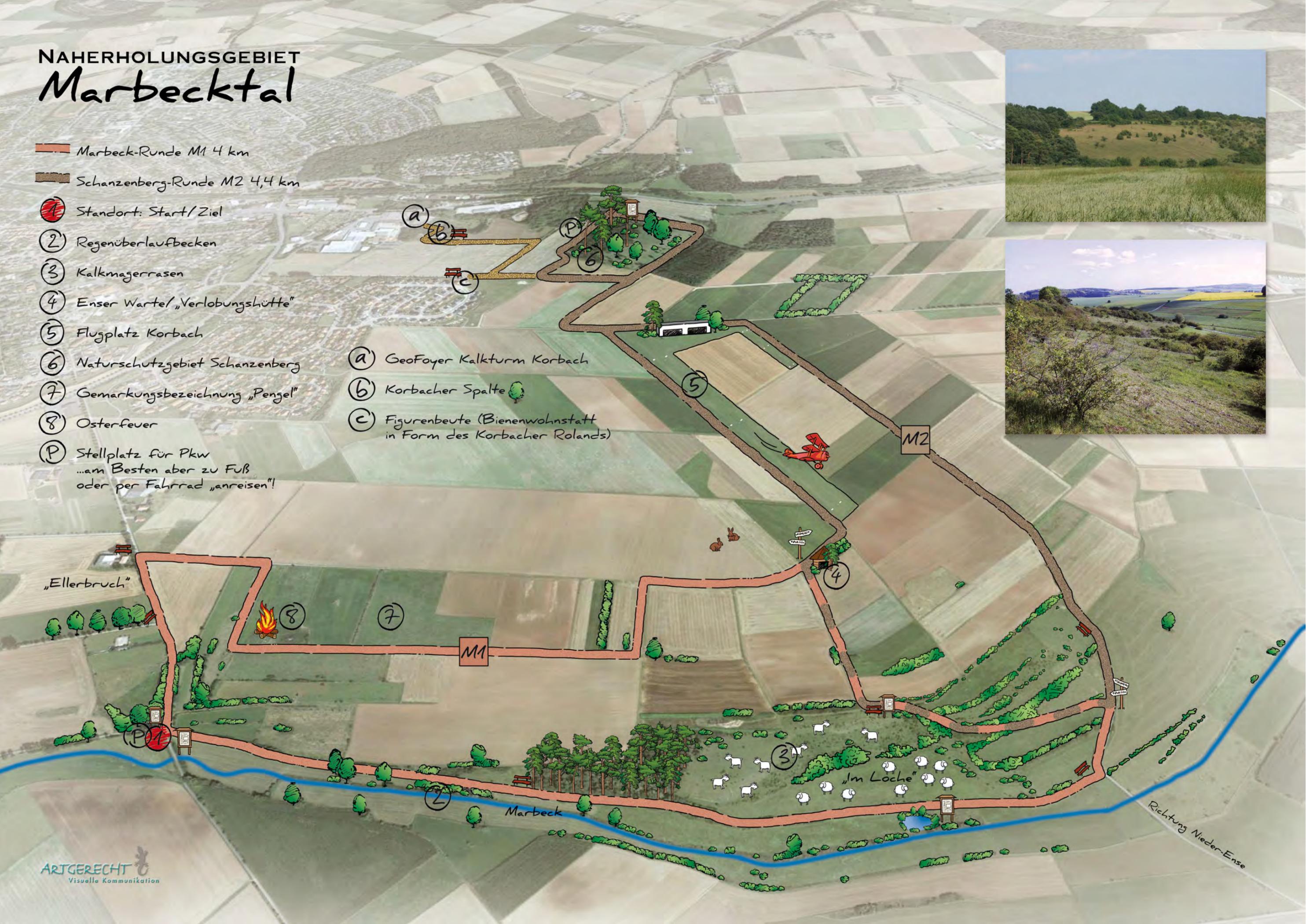
 8 Osterfeuer

 P Stellplatz für Pkw  
...am Besten aber zu Fuß  
oder per Fahrrad „anreisen“!

 a) GeoFoyer Kalkturm Korbach

 b) Korbacher Spalte

 c) Figurenbeute (Bienenwohnstatt  
in Form des Korbacher Rolands)



„Ellerbruch“

M1

M2

Marbeck

„Im Loche“

Richtung Nieder-Ense